



LILIENFELD
VERLAG



KARL FRIEDRICH BORÉE

EIN ABSCHIED

Roman

Mit einem zusätzlichen Text
von Karl Friedrich Borée und
einem Nachwort von Axel von Ernst

184 Seiten

gebunden mit Schutzumschlag

Fadenheftung, Leseband

12,5 x 20,5 cm

(D) € 20,00, (A) € 20,60, sFr 29,00 (UVP)

ISBN 978-3-940357-77-9

Auch als E-Book erhältlich

Karl Friedrich Borée

EIN ABSCHIED

Roman

Politische Kompromisslosigkeit und Melancholie mischen sich in diesem Antikriegsroman von 1951. Mit unmissverständlicher Schärfe zeigt Borée die Wirkungen und Folgen von Nationalwahn und Massendenken auf, indem er die Geschichte eines Individualisten mitten im untergehenden Nazireich erzählt. Es ist sein kleines schlagkräftiges Buch der Warnung und Analyse – und als solches leider wieder sehr aktuell.

Das Buch:

Dem schon durch Bombenangriffe stark zerstörten Königsberg droht Ende Januar 1945 das Schicksal, von russischen Truppen eingeschlossen zu werden. Marian Burger, als Chemiker in einer Zellstofffabrik tätig, ist sich nicht klar darüber, was er tun soll. Er gehört zu denen, die im Stillen voller Hass das Regime ertragen und sich nach der Freiheit sehnen, die vielleicht nach dem Überleben des Krieges wieder zu erreichen ist. Aber wie überlebt man diesen Krieg, diese Zerstörung, dieses Chaos, die letzten Bedrohungen durch die Diktatur und eine wahrscheinliche Eroberung? Soll er abwarten oder fliehen? In jedem Fall sind Vorbereitungen zur Rettung anderer zu treffen: Seine Frau soll rechtzeitig in den Westen, die ausländischen Arbeiter sicher den Untergang der Stadt überstehen, eine alte Freundin überredet werden, nicht zu bleiben. Schließlich wendet sich auch Burger zur Flucht Richtung Ostsee, über die er ins demokratische Schweden gelangen könnte. Aber auf dem Weg zum vielleicht noch rettenden Hafen erwartet ihn erst die grausamste Herausforderung.

Der Autor:

Karl Friedrich Borée wurde 1886 in Görlitz geboren, studierte Jura, war Offizier im Ersten Weltkrieg und danach in den Stadtverwaltungen von Schöneberg (heute Berlin) und Königsberg sowie als Jurist tätig. Ende 1930 erschien *Dor und der September* als Romandebüt des 44-jährigen, wurde zum Bestseller und Dauerseller, der bis in die 60er Jahre lieferbar blieb (Wiederauflage 2018 im Lilienfeld Verlag). Sein zweiter Roman, *Quartier an der Mosel* (1935), wurde als Antikriegsroman verboten, allerdings konnte Borée weiter veröffentlichen. Nach 1945 arbeitete er aktiv am Aufbau eines demokratischen Literaturlebens mit. Er schrieb für den Berliner *Tagesspiegel*, war der erste Vorsitzende des Westberliner Schriftstellerverbands und Sekretär der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt, wo er 1964 starb. 2017 startete mit dem Roman *Frühling 45 – Chronik einer Berliner Familie* (1954) Borées Wiederentdeckung im Lilienfeld Verlag.

Benötigen Sie Abbildungen oder mehr Informationen? Dann melden Sie sich gern bei uns. Pressematerial zum Download können Sie auch auf unserer Website finden: www.lilienfeld-verlag.de

Herzlich grüßt

Ihr

Lilienfeld Verlag

Kontakt:

Britta Bleckmann

Lilienfeld Verlag

Ackerstraße 20

40233 Düsseldorf

Tel.: 0049 / (0)211 / 4160 8187

Fax: 0049 / (0)211 / 4160 7271

E-Mail: presse@lilienfeld-verlag.de